

Kunst und Liebe

von Ferdinand Raimund

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|---|--|
| <p>1 Wie, wo, - das kann ich nicht beschwören</p> <p>2 Kurz, einmal ward mir die Vergunst,</p> <p>3 Dem Plaudrer Eros zuzuhören,</p> <p>4 Wie er sich aussprach über Kunst</p>
<p>5 Ein Schlingel ist's, ein loser, wilder,</p> <p>6 Ein abgefemter Schelm und Dieb!</p> <p>7 Schön, sprach er, seien nur die Bilder,</p> <p>8 Zu denen e r die Farben rieb.</p>
<p>9 Die Kunst sei s e i n Reich, sprach der
Prahler.</p> <p>10 Denn ohne Rast und Ruh'</p> <p>11 Führ' er dem Dichter und dem Maler</p> <p>12 Die nötigen Modelle zu.</p>
<p>13 Er hab' in alle Pein und Wonnen</p> <p>14 Die Künstlerseele eingeführt,</p> <p>15 Er hab' das tiefste Wort ersonnen,</p> <p>16 Den weichsten Farbenschmelz gerührt.</p>
<p>17 Er zeige erst im wahren Lichte</p> <p>18 Der Schönheit ganze Macht und Pracht.</p> <p>19 Die besten Bilder und Gedichte,</p> <p>20 Kurzum, die habe e r gemacht.</p>
<p>21 Soll etwa vor Apolls Gerichte</p> <p>22 Der Künstler einiges Geschlecht</p> <p>23 Den lügnerischen Wicht der Wichte</p> <p>24 Verklagen? - Oder - hat er recht?</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
|---|--|

Das Gedicht „[Kunst und Liebe](#)“ von [Ferdinand Raimund](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Ferdinand Raimund	Titel	„Kunst und Liebe“
Verse	24	Wörter	140
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
